

## Pressemitteilung

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

Karlsruhe, 22. Dezember 2009

### Stromspar-Partner helfen einkommensschwachen Haushalten beim Energiesparen

**Im Januar 2010 startet die Aktion „Stromspar-Partner Karlsruhe“ als gemeinsames Projekt der KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur, der Arbeitsförderungsbetriebe und des Jobcenters der Stadt Karlsruhe. Langzeitarbeitslose werden zu Stromspar-Partnern geschult und helfen einkommensschwachen Haushalten, Strom- und Wasserkosten um bis zu 20 Prozent zu senken. Ziel ist es, mit jedem Euro, den das Projekt kosten wird, vier Euro Energiekosten zu sparen. Damit leistet das Projekt einen aktiven Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zum Klimaschutz in Karlsruhe.**

„Mit dem Projekt verfolgen wir gleich drei wesentliche Ziele“, erläuterte Bürgermeister Martin Lenz. „Zum einen wollen wir 15 Langzeitarbeitslosen eine Möglichkeit bieten, den Wiedereinstieg in die Berufswelt zu finden. Zum anderen sollen die Haushalte finanziell entlastet werden, bei denen die Energiekosten einen erheblichen Teil des verfügbaren Budgets ausmachen. Eine Senkung des Stromverbrauchs mindert zudem den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und kommt so der Umwelt zu Gute.“

„Erfahrungen anderer Kommunen mit ähnlichen Projekten zeigen, die Einsparpotenziale sind enorm“, betont Bürgermeister Klaus Stapf. „Die Strom- und Wasserkosten der teilnehmenden Haushalte konnten um bis zu 20 Prozent gesenkt werden“. Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten rechnet sich das Projekt, denn mit jedem investierten Euro können vier Euro Energie- und Umweltkosten gespart werden. „Mit der Aktion belegen wir, dass Wirtschaftlichkeit, Umwelt und Soziales in Einklang zu bringen sind“, so das Fazit von Dirk Vogeley, Geschäftsführer der KEK, „und damit sind alle Aspekte der Nachhaltigkeit gleichberechtigt“.

Im Januar 2010 beginnt die Schulung der Langzeitarbeitslosen. Über einen Zeitraum von vier Wochen erhalten die künftigen Stromspar-Partner eine umfassende Schulung rund um das Thema Energiesparen in Haushalten. Das Schulungsprogramm, bestehend aus einem Theorieteil und einer intensiven praktischen Einarbeitung, wird von der KEK, den AFB und der Caritas Karlsruhe gemeinsam durchgeführt. Zudem kennen die Stromspar-Partner aus eigener Erfahrung die Sorgen und Nöte von Haushalten mit geringem Einkommen und können diese angemessen beraten.

Ab Februar kann dann der Service der Stromspar-Partner in Anspruch genommen werden. Er steht allen Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen.

Nach Vereinbarung eines Termins besucht ein Team, bestehend aus zwei Stromspar-Partnern, den Haushalt direkt zu Hause. Das Team verschafft sich einen Überblick über die früheren Strom- und Wasserverbräuche, listet die vorhandenen elektrischen Geräte auf und misst deren Verbrauch. Neben der Auswertung der Daten werden individuelle Tipps und Empfehlungen gegeben, die beim Sparen von Strom und Wasser helfen. Bei einem zweiten Besuch bringen die Stromspar-Partner Energiesparlampen, schaltbare Steckdosenleisten, Wasserperlatoren und andere nützliche Geräte mit, die beim Energiesparen helfen. Die Geräte werden individuell je nach Bedarf sofort installiert. Dieser Service inklusive Beratung und Installation ist für die teilnehmenden Haushalte kostenlos.

Die Aktion läuft zunächst bis Ende 2010. Begleitet werden die Stromspar-Partner während der gesamten Projektlaufzeit durch die KEK und die AFB.

Interessierte Haushalte können sich auf der Internetseite [www.stromsparen-karlsruhe.de](http://www.stromsparen-karlsruhe.de) umfassend über das Projekt informieren und ab Januar anmelden.